



An den Grossen Rat

25.1569.01

ED/P251569

Basel, 22. Oktober 2025

Regierungsratsbeschluss vom 21. Oktober 2025

Ausgabenbericht betreffend die Ausrichtung einer Finanzhilfe für die Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel-Stadt in den Jahren 2026 bis 2027

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Ausgangslage.....	3
2.1 Bedeutung der Berufs- und Weiterbildungsmesse	3
3. Der Gewerbeverband Basel-Stadt.....	4
3.1 Die Berufs- und Weiterbildungsmesse	4
3.2 Ziele	4
3.2.1 Quantitative Ziele.....	4
3.2.2 Qualitative Ziele.....	5
3.3 Zielgruppen.....	5
3.3.1 Begleitveranstaltungen	5
4. Finanzielle Situation.....	6
4.1 Finanzierung der Messe in der Leistungsperiode 2024 und 2025.....	6
4.2 Budget 2026	7
5. Vertragsperiode 2026 und 2027	9
5.1 Finanzhilfe für die Jahre 2026 und 2027	9
6. Teuerungsausgleich	9
7. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes (StBG).....	10
7.1 Öffentliches Interesse an erbrachter Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a.).....	10
7.2 Leistung kann ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden (§ 3 Abs. 2 lit. b.).....	10
7.3 Zumutbare Eigenleistung des Gesuchstellers (§ 3 Abs. 2 lit. c.)	10
7.4 Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d.).....	11
8. Gesetzliche Grundlagen	11
9. Beurteilung durch das Erziehungsdepartement.....	11
10. Lohngleichheit von Frauen und Männern	11
11. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung.....	11
12. Antrag.....	12

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Gewerbeverband Basel-Stadt (GVBS) für die Jahre 2026 und 2027 eine Finanzhilfe nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes in der Höhe von insgesamt 500'000 Franken (250'000 Franken p.a.) für die Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel-Stadt zu bewilligen.

2. Ausgangslage

Die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse ist eine etablierte und beliebte Berufswahlmesse, die alle zwei Jahre stattfindet. Die elfte Ausgabe der Messe soll vom 15. bis 17. Oktober 2026 durchgeführt werden. Initiantin und Organisatorin ist der Gewerbeverband Basel-Stadt (GVBS). Der Anlass wird in der Messe Basel auf einer Gesamtfläche von über 8'000 Quadratmetern mit 100 teilnehmenden Ausstellern durchgeführt. Während drei Tagen bietet die Berufs- und Weiterbildungsmesse praxisbezogene Einblicke in die Vielfalt und Anforderungen für die in der Region erlernbaren Berufsausbildungen. Erfahrungsgemäss werden rund 30'000 Besucherinnen und Besucher erwartet, welche sich über mehr als 240 verschiedenen Ausbildungsberufe aus erster Hand informieren können. Diese Messe berücksichtigt spezifische Eigenheiten des Kantons Basel-Stadt: wie das Schulsystem, der hohe Anteil an Ausländerinnen und Ausländern, den sozio-kulturellen Gesellschaftsmix, die Vielsprachigkeit usw.

Die anlässlich der letzten beiden Ausgaben durchgeführten Meinungsumfragen haben bei den Besuchenden und den Ausstellenden einen hohen Zufriedenheitsgrad ermittelt. Diese positive Resonanz belegt das Bedürfnis nach einem solchen Ausstellungskonzept und seinen Inhalten für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte.

Die Berufs- und Weiterbildungsmesse ist als zentrales Element der konsequenten Laufbahnorientierung zu klassifizieren, welches für den Erfolg der Baselstädtischen Bildungspolitik von elementarer Bedeutung ist. Das Konzept trägt wesentlich dazu bei, eine frühzeitige und niederschwellige Auseinandersetzung mit möglichen Berufsbildern zu fördern. Es ermöglicht Organisationen der Arbeitswelt, Ausbildungsinstitutionen, Schulen und Lehrbetrieben in den direkten Kontakt mit potenziellen Lernenden und ihren Eltern/Erziehungsberechtigten zu treten.

Der Kanton Basel-Stadt möchte die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem GVBS weiterführen und die Berufs- und Weiterbildungsmesse für die Jahre 2026 und 2027 mit einer Finanzhilfe unterstützen. Die Finanzierung der Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse erfolgte ab dem Jahr 2016 durch den Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt. Die Finanzkommission stiess im Jahr 2020 eine Überführung der Ausgabe in das ordentliche Budget des Erziehungsdepartements an. Das Erziehungsdepartement hat die Überführung in sein ordentliches Budget für die Jahre 2024 ff. vorgenommen und mit jeweils 250'000 Franken pro Jahr im Budget eingestellt. Das Erziehungsdepartement beantragte Ausgaben von jeweils 250'000 Franken für die Jahre 2024 bis 2027. Der Grosse Rat bewilligte lediglich die Ausgaben für die Jahre 2024 und 2025. Für die Jahre 2026 und 2027 sei eine neue Ausgabenbewilligung einzuholen. Mit dem vorliegenden Bericht wird dieser Auftrag erfüllt.

Ohne die Finanzhilfe ist eine Durchführung dieser wichtigen Messe gefährdet. Der GVBS müsste die Aufwände zum grössten Teil auf die Ausstellenden abwälzen. Diese zahlen nebst dem Quadratmeterpreis für die Standfläche auch die materiellen und personellen Aufwendungen für ihren eigenen Stand.

2.1 Bedeutung der Berufs- und Weiterbildungsmesse

Der Kanton Basel-Stadt weist mit aktuell 85,4% eine der tiefsten Abschlussquoten auf der Sekundarstufe II in der Schweiz auf, deutlich unter dem nationalen Durchschnitt von 90,7% und dem bildungspolitischen Ziel der Schweiz von 95% bis zum Alter von 25 Jahren. Vor diesem Hintergrund

ist es für den Kanton Basel-Stadt besonders wichtig, die Berufs- und Weiterbildungsmesse finanziell zu unterstützen, da sie eine zentrale Rolle bei der Förderung der beruflichen Grundbildung spielt und ein wichtiger Baustein bei der Verbesserung der Abschlussquoten ist.

Die Messe bietet Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu Informationen über Ausbildungsberufe und ermöglicht den direkten Kontakt mit Lehrbetrieben. Gerade für Jugendliche mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Familien ist dies eine wichtige Orientierungshilfe, die Hemmschwellen abbaut und die Chancen auf einen erfolgreichen Einstieg in die berufliche Grundbildung erhöht. Durch die Messe wird die Attraktivität der beruflichen Grundbildung gestärkt und die Passung zwischen den Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen und den Angeboten verbessert, was die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Abschlusses erhöht.

Zudem unterstützt die Messe die Vernetzung zwischen Schulen, Betrieben und weiteren Bildungsinstitutionen, was zu einer besseren Lehrstellenvermittlung führt – ein entscheidender Faktor, um die Abschlussquote zu erhöhen. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht es, die Messe kostenfrei für die Besuchenden anzubieten, was die Teilnahmbreite erhöht und somit auch sozial benachteiligten Jugendlichen und ihren Eltern den Zugang erleichtert.

Angesichts der demografischen Entwicklung und der steigenden Schülerzahlen in Basel-Stadt ist es zudem eine Investition in die Zukunft der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft. Die Berufsbildungsmesse ist somit eine wesentliche Unterstützung bei den Bemühungen, das angestrebte bildungspolitische Ziel von 95 % Erstabschlüssen auf der Sekundarstufe II bis zum Alter von 25 Jahren zu erreichen und die soziale Integration sowie Chancengleichheit im Kanton zu fördern.

3. Der Gewerbeverband Basel-Stadt

Der GVBS hat die Rechtspersönlichkeit eines Vereins mit Sitz in Basel-Stadt. Gegründet wurde er 1834 als Handwerkerverein. Der GVBS ist der wirtschaftliche Dachverband von Verbänden, Organisationen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Stadtkanton.

Der Zweck des Verbands ist, das Wohl der KMU-Wirtschaft generell und des Basler Gewerbes im Speziellen zu wahren und zu fördern.

3.1 Die Berufs- und Weiterbildungsmesse

Die Messe richtet sich primär an die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des Kantons Basel-Stadt, deren Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen, aber auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ausstellende sind die als Träger der Berufsbildung aktiven Berufs- und Branchenorganisationen, Firmen und Institutionen. An den Ausstellungsständen werden Berufe und ihr Umfeld über typische Tätigkeiten, Problemstellungen und Herausforderungen erlebbar gemacht und altersgerecht dargestellt. Besucherinnen und Besucher erhalten anhand von praktischen Demonstrationen die Gelegenheit, eine typische Tätigkeit des jeweils präsentierten Berufs selbst auszuprobieren. An den Ständen beraten nebst erfahrenen Berufsleuten vor allem Lernende und Lehrabgängerinnen und -abgänger. So können Jugendliche auf Augenhöhe zu Jugendlichen sprechen und einfach Informationen zu einem Beruf abholen.

3.2 Ziele

3.2.1 Quantitative Ziele

- Zwischen 80 und 100 Ausstellende (Berufs- und Branchenverbände, Behörden und Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen usw.);
- Berufe aus allen Berufsfeldern;
- rund 30'000 Besucherinnen und Besucher;

- rund 8'000 m² Ausstellungsfläche (= Standflächen inklusive Zugänge);
- kostenloser Besuch der Messe für Besucherinnen und Besucher;
- drei Durchführungstage: Donnerstag 9:00 bis 17:30 Uhr / Freitag 9:00 bis 17:30 Uhr / Samstag 9:00 bis 17:00 Uhr;
- am Samstag der Messe finden diverse Elterninformationen in Deutsch und in Fremdsprachen statt (Albanisch, Amharisch, Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Paschtu, Portugiesisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch).

3.2.2 Qualitative Ziele

- Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte werden über das breite Angebot der beruflichen Grundbildung informiert und erleben die Berufe vor Ort;
- mit dem Angebot «Du entscheidest – nicht dein Geschlecht» wird an einem eigenen Stand auf eine offene, vom Geschlecht unabhängige Berufswahl aufmerksam gemacht;
- die berufliche Grundbildung wird von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte als gute Grundlage für den Einstieg ins Berufsleben wahrgenommen;
- ausländische Eltern/Erziehungsberechtigte werden gezielt über die Möglichkeiten der beruflichen Grundbildung in ihrer Herkunftssprache informiert, dies in Zusammenarbeit mit der GGG Basel;
- unter dem Motto «Lebenslanges Lernen» werden Weiterbildungsmöglichkeiten aufgezeigt, inkl. Berufsabschluss für Erwachsene;
- die beteiligten Partner (Wirtschaft, Staat, Kanton, Eltern/Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler) begegnen einander;
- das Image der Berufsbildung und der höheren Berufsbildung in der Region wird erhöht (Werbung für den Bildungsweg Berufslehre – Berufsmaturität – Höhere Fachschulen – Hochschulen).

3.3 Zielgruppen

Nebst den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I sowie deren Eltern/Erziehungsberechtigte gehören Lehrpersonen, Weiterbildungsinteressierte und die Öffentlichkeit zu der Zielgruppe.

3.3.1 Begleitveranstaltungen

Exzellenz in der Berufsbildung wird an der Berufs- und Weiterbildungsmesse sichtbar gemacht. Teil des Rahmenprogramms werden die geplante Durchführung von regionalen Berufswettbewerben sein. Dort nehmen die talentiertesten Lernenden eines Berufs teil. Der GVBS steht derzeit in Verhandlungen mit mehreren Verbänden, so beispielsweise mit dem Auto Gewerbe Verband, dem Verband der Bäcker-Confiseure und dem Maler- und Gipserunternehmerverband.

Ein Rahmenprogramm rund um aktuelle Berufsbildungsthemen wird die Qualität der Messe aufwerten. Das Programm ist in Ausarbeitung und wird zu gegebenem Zeitpunkt dem Erziehungsdepartement unterbreitet. Aus- und Weiterbildungsthemen stehen im Vordergrund. Die Berufsmaturität und das Thema Gleichstellung in der beruflichen Grundbildung sind als Vorgabe des Kantons zu thematisieren. Durch das vielfältige Begleitprogramm soll der breiteren Öffentlichkeit die Chancen und Perspektiven einer beruflichen Grundbildung aufgezeigt werden. Gerade im Hinblick darauf, dass Basel-Stadt eine der tiefsten Abschlussquoten der Schweiz auf Sekundarstufe II hat, ist es wichtig, die ganze Palette der Möglichkeiten einem breiten Publikum aufzuzeigen und so das Image der Berufsbildung weiter zu verbessern. Ebenfalls wird im Bereich der Höheren Fachschulen und Weiterbildung ein Fokus gelegt. Es ist immer noch zu wenig bekannt, dass im Anschluss an eine berufliche Grundbildung eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten besteht, die hervorragende Karrierechancen bieten. Der GVBS beabsichtigt, nach Anregung der Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates (BKK), eine Evaluation des Begleitprogramms der Berufs- und Weiterbildungsmesse 2026 durch einen externen Anbieter durchführen zu lassen.

4. Finanzielle Situation

4.1 Finanzierung der Messe in der Leistungsperiode 2024 und 2025

Der Grosse Rat bewilligte für die Jahre 2024 und 2025 jeweils den Betrag von 250'000 Franken. Für die Ausgabe 2024 standen dem GVBS somit 500'000 Franken für die Durchführung zur Verfügung.

Ausgaben in Fr.	Budget	Kosten 2024	Bemerkungen
Materialkosten, Betriebsmittel	25'000	21'478	
Büro- und Verwaltungsspesen	34'000	32'650	
Infrastrukturkosten	560'000	550'057	Hallenmiete, Standbauer
Personalkosten	240'000	296'400	Administration: 1'549 Stunden Finanzen: 68 Stunden Messeleitung: 273 Stunden Durchführung: 56 Stunden PR/ Öffentlichkeitsarbeit: 165 Stunden Sitzungen: 208 Stunden Webseite: 150 Stunden Total: 2'470 Stunden Begründung zusätzlicher Aufwand: Schulungen und Umsetzungen klimafreundliche Messe und Leitungswechsel Der GVBS verwendet das Zeiterfassungssystem Vertec, welches eine genaue Zuweisung der aufgewendeten Stunden erlaubt.
Öffentlichkeitsarbeit	180'000	184'767	Berufswahlagenda, Radiowerbung, Printmedien, Social Media, diverse Medien (Beiträge in Zeitungen)
Qualitätsentwicklung	26'000	13'119	Umfragen
Eröffnung, Begleitprogramme	250'000	205'082	Eröffnungsfeier, Begleitveranstaltungen im Forum, regionale Berufsmeisterschaften, Verein Genderbox, Berufsmaturität, Elterninformationen
Klimafreundliche Massnahmen	82'000	49'372	Ökozentrum: Konzept, Schulung, Erarbeitung von Massnahmen für die Messe, Schlussbericht Carbotech: Bilanzierung
Gesamtaufwand	1'397'000	1'352'925	

Einnahmen in Fr.	Budget	Ertrag 2024	
Eigenleistungen GVBS	217'000	120'690	Wegen Mehrerträgen durch die Aussteller fiel die Eigenleistung durch den GVBS tiefer aus
Sponsoren	20'000	-	Sponsoring erfolgte in Form von Materialbeiträgen.
Ausstellende	480'000	544'635	Ausstellende hatten teurere Modulstände in Auftrag gegeben.
Beitrag Kanton Basel-Stadt	500'000	500'000	
Beitrag Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)	180'000	187'600	
Total	1'397'000	1'352'925	

4.2 Budget 2026

Für die Durchführung der Messe im Jahr 2026 haben das zuständige Erziehungsdepartement und der GVBS vereinbart, dass eine detaillierte Kostenträgerrechnung erstellt wird. Ebenfalls wird die Messe im Jahr 2026 einer Revision unterzogen (voraussichtlich durch die Firma Wirtschafts-Treuhand AG).

Ausgaben	Budget in Fr.	Bemerkung
Materialkosten, Betriebsmittel	25'000	
Büro- und Verwaltungsspesen	34'000	
Infrastrukturkosten	560'000	Hallenmiete: 180'000.- Standbau: 185'000.- Messekosten: 120'000.- Diverses: 75'000.- (Reinigung, Sicherheit, Versicherungen, etc.)
Personalkosten	260'000	Zusatzaufwand an personellen Ressourcen für die Erstellung einer neuen Homepage. Leitungswechsel.
Öffentlichkeitsarbeit	180'000	Berufswahlagenda, Radiowerbung, Printmedien, Social Media, diverse Medien (Beiträge in Zeitungen).
Qualitätsentwicklung	40'000	Dieser Posten wurde im Zusammenhang mit Mehrkosten aufgrund der geforderten Evaluation erhöht.
Eröffnung, Begleitprogramme (inkl. Berufswettbewerbe)	180'000	Eröffnungsfeier, Begleitveranstaltungen im Forum, regionale Berufsmesterschaften, Verein Genderbox, Berufsmaturität, Elterninformationen.

Klimafreundliche Massnahmen	30'000	Carbotech: Bilanzierung der Massnahmen Begleitung durch das Ökozentrum zur Umsetzung der 2024 gestarteten Massnahmen.
Total	1'309'000	

Einnahmen	Budget in Fr.	Bemerkungen
Eigenleistungen GVBS, inkl. Sponsoring	209'000	GVBS weist hier noch nicht alle eigenen Aufwände auf, wird mit der geplanten Kostenträgerrechnung 2026 aufgezeigt.
Ausstellende	450'000	Mit der Finanzhilfe sollen die Aufwände für die Ausstellenden gesenkt werden, um die Teilnahmebedingungen für die Branchenverbände attraktiv zu gestalten.
Beitrag Kanton Basel-Stadt	500'000	
Beitrag Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)	150'000	Bereits für die Messe 2024 wurde der Beitrag des SBFI an den GVBS im Nachgang reduziert. Der Grund dafür ist, dass ein Forum keinen Subventionsbeitrag erhält, womit eine subventionierte Fläche von 300 m ² beim SBFI-Beitrag entfällt. Aus diesem Grund wurde dies im Budget 2026 entsprechend berücksichtigt.
Total	1'309'000	

Im Jahr 2026 liegt der Fokus weiterhin auf der attraktiven Präsentation von Aus- und Weiterbildungsinstitutionen und einem vielfältigen Erleben und Kennenlernen der breiten Ausbildungslandschaft. Dies wird ergänzt durch ein Angebot an Begleitveranstaltungen, darunter auch regionale Berufsmeisterschaften, die eine attraktive Möglichkeit sind, Berufe in Aktion kennenzulernen. Die Ausstellungskosten für die Berufsmeisterschaften sind in den Aufwendungen des Begleitprogramms eingeschlossen.

Für das Jahr 2026 ist zudem die Erneuerung des Webauftritts geplant. Die bestehende Webseite hat ihre Lebenszeit erreicht. Damit eine attraktive Plattform für Ausstellende und Besuchende geschaffen werden kann, wird ein neues Front- und Backend entwickelt und eingeführt. Dabei soll ein besonderer Fokus auf der Dynamik der Informationssuche für Lehrpersonen und Interessierte sowie einem attraktiven Ausstellerportal liegen.

Grossveranstaltungen wie eine Berufs- und Weiterbildungsmesse sind in der Verantwortung, ihren Anteil an eine möglichst ressourcenschonende Durchführung zu leisten. Aus den Erfahrungen und Analysen der Berufs- und Weiterbildungsmesse 2024 sollen daher gewonnene Erkenntnisse einfließen und weitere klimafreundliche Massnahmen in Betracht gezogen werden. Dafür wird das Ökozentrum zur Unterstützung bei der Umsetzung beigezogen. Mögliche angedachte Massnahmen sind, dass Standbetreiber beispielsweise Wettbewerbe für Standbesuchende erarbeiten, bei welchen es um das Erfahren von Nachhaltigkeit beim entsprechenden Beruf/Branchen geht. Auch Kooperationen zur Wiederwendung von Stand- und Verbrauchsmaterial sollten weiterverfolgt und

«Best-Practices» ausgearbeitet werden. Daneben könnte eine Prämierung des ökologisch nachhaltigsten Standes einen Anreiz schaffen, die Ausstellenden zu animieren, ihren Beitrag zu erweitern. Eine Reduktion oder Verbesserung von nachhaltigen Give-aways sollte ebenfalls weiterverfolgt werden, um die Abfallmenge weiter zu reduzieren. Wie bereits in der Ausgabe 2024 soll auch eine Klimabilanz durch die Firma Carbotech erstellt werden.

Die Zufriedenheitsumfragen wurden bis anhin am Samstag durchgeführt. Für das Jahr 2026 sollen sie durch eine externe Institution mit einem weiteren Wochentag ergänzt werden. So können für die Qualitätssicherung weitere Stimmen und Meinungen eingeholt werden. Ebenfalls wird die von der BKK angeregte Evaluation des Begleitprogramms durchgeführt werden.

5. Vertragsperiode 2026 und 2027

5.1 Finanzhilfe für die Jahre 2026 und 2027

Der GVBS beantragt eine Finanzhilfe in Höhe von 250'000 Franken pro Jahr für die Jahre 2026 und 2027. Wie in der Finanzaufstellung unter Kapitel 4.2 aufgeführt, wird ein Teil der Messe weiterhin vom GVBS, durch die Ausstellenden selbst sowie ein Teil durch das SBFI getragen werden. Eine Umfrage, durchgeführt durch das unabhängige Institut LP Marktforschung AG, nach der Berufs- und Weiterbildungsmesse 2024, zeigte deutlich den Nutzen für die Besuchenden in der Laufbahnplanung auf. Alle Befragten Lehrpersonen beurteilten den Besuch an der Messe als gut oder sehr gut. Dabei wurden beispielsweise die Attraktivität der Stände, die Gesprächsmöglichkeiten mit Ausstellenden und das Ausprobieren von beruflichen Tätigkeiten lobend erwähnt. Ebenfalls wurde eine Umfrage unter den Ausstellerinnen und Ausstellern durchgeführt. Alle Befragten beurteilten die Teilnahme an der Berufs- und Weiterbildungsmesse als gut oder sehr gut. Besonders geschätzt wurde der Direktkontakt mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen. Ebenfalls schätzten sie es als wichtig ein, dass sie über ihren Beruf informieren konnten.

Auch die Rückmeldungen der Ausstellenden zeigen, dass die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse von den Ausstellenden durchgehend als sehr gut oder als gut eingestuft wurde. In letzterem Fall bezog sich die Unzufriedenheit auf die Qualität der Standgespräche.

Jahr	Finanzhilfe durch den Kanton Basel-Stadt in Fr.
2026	250'000
2027	250'000
Total	500'000

6. Teuerungsausgleich

Es ist kein Teuerungsausgleich vorgesehen, da die Personalkosten weniger als 70% der gesamten Betriebskosten ausmachen.

7. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes (StBG)

7.1 Öffentliches Interesse an erbrachter Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a.)

In mehrfacher Hinsicht ist das öffentliche Interesse erkennbar:

- Für Schülerinnen und Schüler in Basel-Stadt verbessern sich die Chancen, einen für sie attraktiven Ausbildungsberuf zu finden;
- die Berufe können praktisch erlebt werden;
- die gesamte attraktive Palette der Berufsbildung und ihrer Weiterbildungsmöglichkeiten kann kompakt aufgezeigt werden und die Schulen werden so in der beruflichen Orientierung massgeblich unterstützt;
- Plattform für den direkten Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern/Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen mit Berufsverbänden und Ausbildungsbetrieben;
- Ausbildungsbetriebe verbessern ihre Chancen, Talente für eine duale Ausbildung zu gewinnen und diese langfristig für den eigenen Betrieb und ihre Branche zu sichern;
- nachhaltige Imageförderung für die Berufsbildung und höhere Berufsbildung im Kanton Basel-Stadt;
- der Kanton Basel-Stadt kann dadurch einen zusätzlichen Beitrag zur Standortattraktivität leisten, im Speziellen für KMU.

Über die Jahre hinweg hat sich die Messe als eine der wichtigsten Berufsausstellung in der nordwestschweizerischen Berufsbildungswelt etabliert. Die Betriebe und Institutionen zählen darauf, dass sie ihre Lehrberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten an der Messe vorstellen und so Nachwuchsfachkräfte für ihren Lehrberuf begeistern können. Genau gleich ist der Besuch der Messe und das Erkunden der Berufe ein fester Bestandteil der Beruflichen Orientierung in der Sekundarschule. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht es, die Messe kostenfrei für die Besuchenden anzubieten, was die Teilnahmebreite erhöht und auch sozial benachteiligten Jugendlichen und ihren Familien den Zugang erleichtert. Es besteht ein deutliches und breit abgestütztes öffentliches Interesse an der Durchführung der Berufs- und Weiterbildungsmesse.

7.2 Leistung kann ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden (§ 3 Abs. 2 lit. b.)

Massgebliche Grundlage zur Beurteilung der Voraussetzungen für die Gewährung von Finanzhilfen bildet die Aufstellung der Kosten für die Durchführung der Berufs- und Weiterbildungsmesse. Die Kostenbeteiligung des Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit war seit 2016 ein massgeblicher Teil der Finanzierung der Messe. Entsprechend ist der Beitrag des Kantons unabdingbar, damit die Messe im gleichen Umfang wie in den letzten Jahren durchgeführt und weiterentwickelt werden kann und die teilnehmenden Ausstellenden nicht mit den zusätzlichen Kosten belastet werden. Ohne die Finanzhilfe des Kantons müssten die beim GVBS entstehenden Kosten für die Durchführung auf die Ausstellerinnen und Aussteller abgewälzt werden und/oder die Besucherinnen und Besucher müssten Eintritt für den Besuch der Berufs- und Weiterbildungsmesse bezahlen, da der Verband keine Eigenleistung in dieser Höhe erbringen könnte. Unter diesen Umständen wäre die Durchführung einer solchen Messe für den Gewerbeverband nicht erstrebenswert.

7.3 Zumutbare Eigenleistung des Gesuchstellers (§ 3 Abs. 2 lit. c.)

Gemäss Staatsbeitragsgesetz ist die Empfängerin einer Finanzhilfe verpflichtet, Eigenleistung und übrige Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Zwei Drittel der Kosten werden durch den GVBS, durch die Ausstellenden sowie das SBFI gewährleistet. Diese Aufteilung der Kosten entspricht den Grundmechanismen der Berufsbildungsfinanzierung in der Verbundpartnerschaft, in der sich die öffentliche Hand, die Berufsverbände, Organisationen der Arbeitswelt und die Ausbildungsbetriebe die Verantwortung für die berufliche Grundbildung teilen.

7.4 Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d.)

Der GVBS verfügt über die Expertise und Erfahrung, die Berufs- und Weiterbildungsmesse anzubieten und durchzuführen. Die Durchführung im Jahr 2026 wird das elfte Mal sein, dass der GVBS diesen dreitägigen Grossanlass in Basel durchführt. Entsprechend besitzt der GVBS mit seinen Mitarbeitenden ein grosses Know-how in der Organisation und Umsetzung dieser Messe. Als Interessensvertreter der lokalen Berufsverbände und KMU ist der GVBS bestens mit den Ausstellenden vernetzt und kennt die Bedürfnisse der lokalen Wirtschaft im Bereich der Berufsbildung. Eine zielgerichtete und kostengünstige Leistungserbringung ist sichergestellt.

8. Gesetzliche Grundlagen

Das Kantonale Gesetz über die Berufsbildung (SG 420.200) sieht gemäss § 40 a-c Massnahmen zur Stärkung der dualen Berufsbildung vor und nennt die Möglichkeit, Dritte zu beauftragen. Der Kanton fördert aufgrund dessen Massnahmen, die zur Stärkung der beruflichen Grundbildung führen und zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Lehrstellenangebots. In Anbetracht der Etablierung der Berufs- und Weiterbildungsmesse als ein erprobtes und wirksames Mittel zur Stärkung der Berufsbildung in der Region Basel, rechtfertigt sich eine Beteiligung des Kantons Basel-Stadt im Umfang von etwas mehr als einem Drittel der anfallenden Kosten.

9. Beurteilung durch das Erziehungsdepartement

Mit der Berufs- und Weiterbildungsmesse wird ein Leuchtturmprojekt für die Berufsbildung vom GVBS umgesetzt. Aufgrund der dargelegten Angaben hinsichtlich der zu erbringenden Leistungen und des Leistungsausweises des Projekts in den letzten 20 Jahren, ist das Erziehungsdepartement überzeugt, dass die im Kapitel 3.2 erwähnten Ziele erreicht werden können. Gerade in Anbetracht der Notwendigkeit der Förderung der Berufsbildung im Kanton Basel-Stadt ist das Erziehungsdepartement der Meinung, dass diese Messe weiterbestehen muss und dass der Kanton Basel-Stadt mit der Finanzhilfe dazu einen wichtigen Teil beiträgt. Der Beitrag des Erziehungsdepartements gewährleistet, dass der Besuch der Messe weiterhin kostenfrei bleibt und dass die Preisgestaltung für die Ausstellenden weiterhin genügend attraktiv ist, um an der Messe teilzunehmen.

10. Lohngleichheit von Frauen und Männern

Die Lohngleichheit von Frauen und Männern ist in § 11 Abs. 1 des Staatsbeitragsgesetzes verankert. Dem Gesuch liegt eine Selbstdeklaration inklusive Nachweis bei. Beide Dokumente sind anerkannt und gültig. Sie erfüllen die im Leitfaden für Staatsbeitragsempfängerinnen und Staatsbeitragsempfänger dargelegten Anforderungen.

11. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft. Der Vortest zur Klärung der Betroffenheit von Unternehmen hat ergeben, dass keine Betroffenheit vorliegt und damit keine Regulierungsfolgenabschätzung (RFA) durchzuführen ist.

12. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfs.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend die Ausrichtung einer Finanzhilfe für die Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel-Stadt in den Jahren 2026 bis 2027

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für die Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel-Stadt werden dem Gewerbeverband Basel-Stadt für die Jahre 2026 und 2027 Ausgaben von insgesamt Fr. 500'000 (Fr. 250'000 p.a.) bewilligt.

Die Berufs- und Weiterbildungsmesse leistet einen wirksamen Beitrag zur Förderung der beruflichen Grundbildung im Kanton Basel-Stadt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.